

Jetzt den Sommer zur naturnahen Gartengestaltung nutzen!

„grün22“ bietet neben Gartenbau auch über 220 Stauden und Kräuter: Von der regionalen Besonderheit bis zum gesuchten Exoten

Lassahn, 30. Juni 2009. Urlaub zuhause ist einer der Trends der Saison 2009. Viele Naturliebhaber legen deswegen immer mehr Wert auf einen schönen und vielseitig gestalteten Garten, der das ganze Jahr über mit neuen Überraschungen aufwartet. Der familiengeführte Gartenbaubetrieb **grün22**, der im Herzen des Biosphärenreservates Schaalsee in Lassahn liegt, übernimmt im Bereich naturnaher Gartenbau den vollen Service von der Planung bis zur Umsetzung. Die beiden Gärtner aus Leidenschaft, Heike und Thomas Kühnen, bieten darüber hinaus eine Fülle an regionalen Pflanzen und ausgesuchten Raritäten aus eigener Zucht an, die für jeden Garten eine Bereicherung darstellen.

Immer im Vordergrund steht für **grün22** hierbei die Individualität eines Gartens. Das beginnt damit, dass keinem Garten und keiner Anlage einfach nur ein Standardkonzept übergestülpt werden. „Wir sehen genau hin, was wir vor Ort vorfinden und gehen auf die Gegebenheiten ein“, sagt Gärtnermeister Thomas Kühnen.

Gestaltet wird in erster Linie mit Pflanzen aus der Region – sie gedeihen nicht nur am besten, sondern erhalten zugleich das natürliche Bild. Auch in Form und Anlage des Gartens nehmen die Kühnens Rücksicht auf regionale Besonderheiten. Für den Bau von Garten- und Spielgeräten werden heimische Hölzer verwendet, die auf traditionelle Art verarbeitet werden. Heike und Thomas Kühnen bleiben mit ihrem Gartenbau so nah an der Natur wie möglich und gestalten Gärten, die lebendig sind und Lebensräume bieten – für Pflanzen, Tiere und den Menschen.

Viele der Gewächse dafür ziehen sie in ihrer eigenen Bioland-zertifizierten Gärtnerei in Lassahn. Neben dem Anbau von klassischen Stauden konzentrieren sie sich auch hier auf das Zusammenspiel von traditionellen Wildkräutern mit regional typischen Wildstauden. Doch auch immer mehr Feinschmecker zählen zu den Kunden von **grün22**. Angeboten werden traditionelle Küchenkräuter, die fast in Vergessenheit geraten sind, aber auch trendige Exoten die in Cocktails oder der modernen Küche die Sinne verwöhnen. Allein 17 Sorten Minze lassen die Herzen von Hobbyköchen und -gärtnern höher schlagen.

Das Besondere: Die Kräuter dürfen wild wachsen, so dass sich traditionelle Gewächse wie Staudenrucola, Sauerampfer, Pimpinelle und Erdbeerminze neben Königskerzen, Färberkamille und Glockenblumen frei entfalten können.

Bei einem Besuch in der Gärtnerei beraten Heike und Thomas Kühnen ihre Kunden gerne persönlich. Diese ist immer Samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr oder nach tel. Absprache unter **038858-229950** (Anrufbeantworter) geöffnet. Selbstverständlich können nahezu alle Pflanzen auch versandt werden.

Viele Gestaltungsbeispiele, eine aktuellen Pflanzenliste und Hinweise auf Termine rund um die Gartengestaltung bei Heike und Thomas Kühnen finden sich unter www.gruen22.de.